

Jahresbericht





Die Anzahl der Leistungen, die 2024 von der Lebensberatung Lebach erbracht wurden, betrug 503. Diese verteilen sich auf 1061 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen 62 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	*36	**36	***
4 bis 6 Jahre	23	23	
7 bis 12 Jahre	51	75	
13 bis 18 Jahre	58	36	
19 bis 29 Jahre	25	8	
30 bis 39 Jahre	12	6	
40 bis 49 Jahre	23	10	
50 bis 59 Jahre	36	8	
über 60 Jahre	26	10	

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Partnerschaftskonflikte der Eltern	1.
Trennung und Scheidung der Eltern	2.
Erschöpfung/Überlastung der Eltern	3.
Sonstige Problemlagen der Eltern	4.
Wechselhafter Erziehungsstil	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Kritische Lebensereignisse/Verlusterlebnis	1.
Stimmungsbezogene Probleme z.B. Depression	2.
Selbstwertproblematik	3.
Belastung durch das fam. Umfeld	4.
Bewältigung von Trennung	5.





Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	2
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	2
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	207
§ 28 Erziehungsberatung	119
§ 41 Beratung junger Volljähriger	23

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = 329) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	55,3 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	26,7 %
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	17,6 %
in anderen Wohnsituationen	0,3 %

Das heißt: **44,7 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	72,1 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	20,3 %
Präventive Angebote	5,1 %
Vernetzende Tätigkeit	2,5 %

Beratungssettings

Face-to-face Beratung	94,3 %
Telefonberatung	4,9 %
Videoberatung	0,4 %
Onlineberatung	0,5 %

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	43,0 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	35,2 %
Beratungen länger als 10 Stunden	21,8 %





Unsere unterschiedlichen Beratungszugänge

Im Folgenden stellen wir unser Angebot der verschiedenen Beratungsformen in der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung vor.

Die genannten Beratungsformen können im Rahmen einer Beratung flexibel eingesetzt und kombiniert werden. Dieses sogenannte „**Blended Counseling**“ (gemischte Beratung) ermöglicht es uns noch stärker auf individuelle Lebensbedingungen einzustellen und politische und gesellschaftliche Vorgaben (z.B. Corona-Beschränkungen) zu berücksichtigen.

- **„face-to-face“ - Beratung**

Hinter diesem Begriff verbirgt sich die „klassische“ Beratung in den Räumen der Beratungsstelle, von Angesicht zu Angesicht (face-to-face). Diese Beratungsform eignet sich für alle Beratungsanlässe im Hinblick auf Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

- **Videoberatung**

Bei der videogestützten Beratung läuft das Gespräch zwischen den Ratsuchenden und der Beratungsfachkraft ähnlich ab wie in der Beratungsstelle; allerdings befinden sie sich an unterschiedlichen Orten.

Als technische Voraussetzungen für die Videoberatung brauchen Klienten lediglich einen Computer, Tablet oder Handy mit Kamera und Mikrofon oder Lautsprecher, sowie eine Internetverbindung. Die Beratung erfolgt über einen Videodienstanbieter, der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllt, damit das Gespräch auch vertraulich bleibt.





- **Telefonische Beratung**

Die telefonische Beratung ist eine schnelle und unkomplizierte Art, bei der Ratsuchende ortsunabhängig mit einem Berater per Telefon in Kontakt treten können. Wie bei den vorangegangenen Beratungsformen werden die Termine hierfür im Vorfeld abgesprochen.

- **Online-Beratung**

Die Online-Beratung ist eine Form von brieflicher Beratung, die anonym erfolgen kann. Der Vorteil dabei ist, dass sie zeit- und ortsungebunden ist. Der Briefwechsel geschieht dabei nicht über die normalen E-Mail-Postfächer, sondern über einen Server der Caritas, der die Vertraulichkeit der Daten gewährleistet.





Alexander Penth, Simone Böcher, Martina Grosch, Stefanie Kilian, Jacqueline Siegart

Alexander Penth

Leiter der Lebensberatung
Dipl.-Psychologe
Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberater (BAG)
Insoweit erfahrene Kinderschutz Fachkraft
(gemäß § 8a SGB VIII u. KKS)
Systemische Therapie und Beratung (SGST)
Beschäftigungsumfang 100 %

Jacqueline Siegart

Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin
bei Kontaktaufnahme von Ratsuchenden.
Durchführung von Koordinations- und
Verwaltungsaufgaben.
Beschäftigungsumfang 75 %

Martina Grosch

Dipl.-Sozialarbeiterin
Dipl.-Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)
Gesprächstherapie (GWG)
Erziehungs- Familien-Beraterin (bke)
Beschäftigungsumfang 50 %



Simone Böcher

Diplom-Sozialpädagogin
Dipl.-Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin (BAG)
Erziehungs- und Familienberaterin (bke)
Systemische Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin
Trauerbegleiterin
Beschäftigungsumfang 75 %

Stefanie Kilian

Dipl.-Psychologin
Dipl.-Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin (BAG)
Gestalttherapie (GSK)
Systemische Therapie und Beratung
(SGST, in Ausbildung)
Psycholog. Psychotherapeutin (PKS)
Beschäftigungsumfang 75 %

Wir arbeiten zusammen mit:



Sebastian Hamm

Rechtsanwalt
u.a. Fachanwalt für Familienrecht
Termine nach Vereinbarung





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2024

Fachpersonalkosten	303.240,92 €	79,4 %
Verwaltungspersonalkosten	42.649,08 €	11,2 %
Sachkosten	35.996,86 €	9,4 %
Gesamtkosten 2024	381.886,86 €	100,0 %

Im Jahr 2024 hat das Bistum Trier rund 3,31 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,42 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.550 Beratungsleistungen, mit denen 22.708 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 341 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Lebach ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit dem Zuschuss des Landkreises Saarlouis sichergestellt. Die Zahlen aus 2024:

Finanzierung 2024

Landkreis Saarlouis	179.645,00 €	47,0%
Bistum Trier	202.241,86 €	53,0 %

